



Zur ersten Bielefelder Integrale laden ein (von links) Erwin Adams (Geschäftsführer Der Paritätische), Integrationsamtsleiter Karl-Heinz VoBhans, Projektleiterin Sylvia Gorsler, Cemalettin Özer (Interkulturelles

Unternehmer-Netzwerk), Emir Ali Ság (Integrationsamt), Angelika Riedrich (DRK), Gerhard Klekamp (Bethel) und Koordinatorin Sarah König.

# Ein Fest für alle Bielefelder

50 Vereine organisieren die 1. »Integrale« am 1. Juni im Ravensberger Park

■ Von Hendrik Uffmann und Bernhard Pierel (Foto)

Bielefeld (WB). Die Vielfalt der Bielefelder Stadtgesellschaft zu zeigen, das ist das Ziel der Bielefelder Integrale. 50 Vereine und Verbände mit mehr als 1000 Akteuren richten das große Integrationsfest zum ersten Mal am 1. Juni im Ravensberger Park aus.

Auf zwei Bühnen, in 16 Zelten und auf dem gesamten Park-Gelände gibt es dann von 11 bis 18 Uhr ein Programm mit Musik, Tanz, Schulaufführungen, Kunst und Mitmach-Angeboten, das alle

Bielefelder ansprechen soll, wünscht sich Sylvia Gorsler, SPD-Ratsmitglied und Leiterin des Projekts, das ein Teil des Programms zur Feier des 800-jährigen Stadtjubiläums ist. Bewusst soll es deshalb nicht nur um die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gehen, sondern unter anderem auch um die von Menschen mit Behinderung. »Wir wollen neue Blickwinkel auf das Thema Integration zeigen«, erklärt die Kommunalpolitikerin.

Welche Bedeutung das Thema künftig haben wird, machte Karl-Heinz VoBhans, Leiter des Amts für Integration, an einer Zahl deutlich. »Fast 60 Prozent der Kinder unter fünf Jahren in Bielefeld haben eine Zuwanderungsge-

sellschaft. Die Gesellschaft wird in 20 Jahren also eine völlig andere sein, deshalb brauchen wir einen Zusammenhalt in der Stadt, einen gemeinsamen Nenner.«

Ausrichter der Integrale sind mehr als 50 Vereine und Verbände aus Bielefeld, die ihre eigenen Beiträge entwickelt haben. Genutzt werden für das Fest Bühnen, Zelte und Stände des Carnivals der Kulturen, der einen Tag zuvor im Raspi-Park gefeiert wird. Erlebt werden können unter anderem Tänze aus Sri Lanka und Ghana, Dudelsackspieler der Royal British Legion Bielefeld, das DRK-Theaterstück »Das Katzenhaus«, die Projekte der Realschule Brackweide unter dem Motto »Bunt macht die Welt schöner« und der Chor

des Bielefelder Jugendrings

Außerdem gibt es Führungen durch die Ausstellungen zu Integration und Migration, die derzeit im Historischen Museum zu sehen sind, Diskussionen in der Volkshochschule, ein Friedensgebet mit Vertretern von sechs verschiedenen Religionen sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Finanziert wird die 1. Bielefelder Integrale, die laut Emir Ali Ság vom Integrationsamt in dieser Form einmalig ist in NRW, mit 20 000 Euro aus dem Jubiläums-Budget der Bielefeld Marketing GmbH sowie 7000 Euro, die Sponsoren beisteuern. Das gesamte Programm gibt es im Internet:



[www.bi-integrale.de](http://www.bi-integrale.de)